

Gemälde des 19. Jahrhunderts

Lot 3201- 3305

Auktion: Freitag, 28. März 2014, 17.00 Uhr

Vorbesichtigung: 15. bis 23. März 2014

Bearbeitung:



Karoline Weser
Tel. +41 44 445 63 35
weser@kollerauktionen.ch



Stéphanie Egli
Tel. +41 44 445 63 32
egli@kollerauktionen.ch



Cyril Koller
Tel. +41 44 445 63 30
koller@kollerauktionen.ch

Weitere Bearbeitung:

Christian Stutz, Natassja Lloyd, Hannah Wepler, Sandra Sykora

English translation of our catalogue available on our homepage www.kollerauctions.com



3201

3201*

GALIEN-LALOUE, EUGÈNE

(Paris 1854 - 1941 Chérence)

Strassenansicht in Paris mit Pferdewagen.

Aquarell und Gouache auf Papier auf Karton.

Rechts unten mit Pseudonym signiert: Lievin.

18,5 x 31,5 cm (Lichtmass).

Gutachten: Noé Willer, 20.1.2014.

Provenienz:

Österreichische Privatbesitz.

CHF 6 000.- / 8 000.-

(€ 5 000.- / 6 670.-)



3202

3202

CORTÈS, ÉDOUARD-LÉON

(1882 Lagny-sur-Marne 1969)

Pariser Strassenszene.

Öl auf Leinwand. Unten rechts signiert:

E. CORTÈS.

46 x 65 cm.

Gutachten: Noé Willer, 27.1.2014.

Provenienz:

Schweizer Privatbesitz.

CHF 25 000.- / 30 000.-

(€ 20 830.- / 25 000.-)



3203

3203*

CAUCHOIS, EUGÈNE HENRI

(Rouen 1850 - 1911 Paris)

Blumenstilleben.

Öl auf Leinwand. Unten rechts signiert:

H. Cauchois.

73 x 59,5 cm.

Provenienz:

- Galerie Paffrath, Düsseldorf, Oktober 2000.

- Europäische Privatsammlung.

CHF 4 000.- / 6 000.-

(€ 3 330.- / 5 000.-)



3204

3204*

VERHAS, FRANS

(Termonde 1827 - 1894 Schaerbeek)

Dame im Kimono.

Öl auf Holz. 66 x 44,3 cm.

Provenienz:

- Auktion De Vuyst Kunstgalerij, Lokeren,

10.03.2007, Los 382.

- Privatsammlung.

CHF 10 000.- / 15 000.-

(€ 8 330.- / 12 500.-)



3205

3205

ROSIER, AMÉDÉE

(1831 Meaux 1898)

Blick auf Santa Maria della Salute, Venedig.

Öl auf Holz. Unten rechts signiert: A. Rosier.

16,7 x 30 cm.

Provenienz:

Schweizer Privatbesitz.

Noé Willer bestätigt die Eigenhändigkeit
anhand einer Fotografie, wofür wir ihm danken.

CHF 3 000.- / 4 000.-

(€ 2 500.- / 3 330.-)

3206

UNTERBERGER, FRANZ RICHARD

(Innsbruck 1838 - 1902 Neuilly-sur-Seine)

Venezianische Stadtansicht mit Palazzo d'Ario.

Öl auf Leinwand. Unten rechts signiert:

FR Unterberger.

82,8 x 70,1 cm.

Provenienz:

Schweizer Privatbesitz.

CHF 80 000.- / 100 000.-

(€ 66 670.- / 83 330.-)



3206



3207

3207*

CHOULTSÉ, IVAN FEDOROVIC

(St. Petersburg 1874 - 1939 Nizza)

Winterlandschaft im Sonnenschein.

Öl auf Leinwand. Unten rechts signiert:

Iw. F. Choultsé.

54,5 x 65,5 cm.

Provenienz:

Privatsammlung USA.

CHF 60 000.- / 80 000.-

(€ 50 000.- / 66 670.-)



3208

3208*

CHOULTSÉ, IVAN FEDOROVIC

(St. Petersburg 1874 - 1939 Nizza)

Wintermorgen in St. Moritz.

Öl auf Leinwand. Unten rechts signiert:

Iw. F. Choultsé.

55 x 66 cm.

Provenienz:

Privatsammlung USA.

CHF 60 000.- / 80 000.-

(€ 50 000.- / 66 670.-)



3209

3209*

LÉPINE, STANISLAS

(Caen 1835 - 1892 Paris)

Montmartre. La rue Cortot, effet de neige.

Öl auf Leinwand. Unten rechts signiert:

S. Lépine.

41,2 x 32 cm.

Provenienz:

- Sammlung Henry Lerolle, Paris.
- Galerie Durand-Ruel, Paris.
- Arthur Tooth & Sons, London (verso Etikette).
- Sammlung Mrs. Watson Haghes, London.
- Europäische Privatsammlung.

Ausstellung:

1892, Paris, Galerie Durand-Ruel, „Stanislas

Lépine“, Nr. 61 (verso Etikette).

Literatur:

Schmit, Robert & Manuel: „Stanislas Lépine 1835-1892“, Catalogue Raisonné de l'oeuvre peint, Paris 1993, Nr. 213 (Abb. S. 89).

CHF 35 000.- / 45 000.-

(€ 29 170.- / 37 500.-)



3210

3210*

BOUDIN, EUGÈNE

(Honfleur 1824 - Deauville 1898)

Segelschiff im Hafen.

Öl auf Holz. Unten rechts signiert: E. Boudin.

22,2 x 17 cm.

Gutachten: Manuel Schmit, 22.4.2013.

Provenienz: Europäische Privatsammlung.

Das Gemälde ist im Archiv Eugène Boudin unter der No. B-T-4459 registriert und wird in das in Vorbereitung befindliche 3. Supplément des Catalogue raisonné aufgenommen.

CHF 30 000.- / 40 000.-
(€ 25 000.- / 33 330.-)



3211

3211*

KOESTER, ALEXANDER

(Bergneustadt 1864 - 1932 München)

Teichlandschaft mit Schilff.

Öl auf Leinwand. Unten links signiert:

A KOESTER.

71,5 x 101 cm.

Provenienz:

Privatsammlung Deutschland.

Alexander Koester ist vor allem für seine Entendarstellungen bekannt, allerdings finden sich in seinem Oeuvre auch einige sehr qualitätsvolle Landschaftsansichten, zu denen auch diese hier angebotene Schilfflandschaft gezählt werden kann (siehe hierzu Stein, Ruth und Koester, Hans: Alexander Koester 1864 – 1932. Leben und Werk, Recklinghausen 1988, Abb. 170, 311 oder 312).

In seinem Reifewerk konzentrierte sich Alexander Koester ebenfalls auf die reine Darstellung der Natur. Dabei richtete er sein Augenmerk bevorzugt auf unterschiedliche Wolkenstimmungen sowie deren Spiegelungen im Wasser. Aber auch der Blick vom Ufer über die Seelandschaften mit Schilffwerk, Büschen und Booten zählten zu seinen bevorzugten Motiven.

CHF 25 000.- / 35 000.-
(€ 20 830.- / 29 170.-)



3212

3212

KOESTER, ALEXANDER

(Bergneustadt 1864 - 1932 München)

Vier Enten im Teich.

Öl auf Leinwand. Unten links signiert:

A. KOESTER.

45,5 x 76,5 cm.

Provenienz:

Privatsammlung Schweiz.

Die Komposition dieser charakteristischen Darstellung von Alexander Koester mit vier Enten im Teich wird in zwei weiteren Gemälden des Künstlers aufgegriffen, wobei die Farbnuancen des Gefieders der Enten leicht variiert wurden (siehe Stein, Ruth und Koester, Hans: Alexander Koester 1864 – 1932. Leben und Werk, Recklinghausen 1988, Nr. 868 und 870).

Diese letzteren beiden Arbeiten reiht Ruth Stein zeitlich in das Jahr 1914 ein, als sich Koester in Hard am Bodensee aufhielt und es kann davon ausgegangen werden, dass zu diesem Zeitpunkt auch die hier angebotene Arbeit entstand. Als Freund des Wassers bevorzugte er die Bodenseeregion und liess sich von den Buchten, dem Wasser und den darin sich spiegelnden Wolken inspirieren. Seine besondere Aufmerksamkeit galt den Enten, die er in unterschiedlichen Variationen festhielt, wie auch bei diesem Gemälde virtuos zum Ausdruck gebracht wird.

CHF 22 000.- / 28 000.-

(€ 17 980.- / 23 300.-)



3213

3213*

VIOLLET-LE-DUC, VICTOR

(Chasteney 1848 - 1901 Brüssel)

Le Quai de Bercy an der Seine in Paris.

Öl auf Leinwand. Unten rechts signiert:

V. Viollet. le. Duc.

27,5 x 35,5 cm.

CHF 4 000.- / 6 000.-

(€ 3 330.- / 5 000.-)

3214*

BOUDIN, EUGÈNE

(Honfleur 1824 - Deauville 1898)

Abbeville. La place Courbet in Saint-Vulfran. 1894.

Öl auf Holz. Unten links signiert und datiert:

E. Boudin - 94. Unten rechts bezeichnet:

Abbeville.

46 x 37 cm.

Provenienz:

- Auktion Hôtel Drouot, Paris, 12.5.1896.
- Galerie Durand-Ruel, Paris.
- Europäische Privatsammlung.

Ausstellungen:

- Paris, 1895, Salon.
- Paris, 1899, École Nationale des Beaux-Arts, „Exposition des oeuvres de Eugène Boudin“, Nr. 245.

Literatur:

- Jean-Aubry, Georges: Eugène Boudin d'après les lettres et les documents inédits, Neuchâtel 1968, S. 225 (Abb.).
- Schmit, Robert: Eugène Boudin (1824-1898), Catalogue raisonné, Tome 3 Paris 1973, Nr. 3242, S. 244 (Abb.).

Boudin wird oft als der „Impressionist der ersten Stunde“ bezeichnet. Mit seiner kühnen und freien Malerei ebnet er den jüngeren Impressionisten den Weg. Er besitzt ein großes Gespür für die Erfassung der Lichtreflexe, seine Werke geben bei einer großzügigen Pinselführung das lebendige Flimmern der Atmosphäre wieder. Er war einer der ersten Landschaftsmaler, die nicht nur Studien, sondern fast alle seine Bilder im Freien gemalt hat. Als erster entdeckt Boudin die große Begabung von Claude Monet, dessen erster Lehrer er wird. Immer wieder ermutigt er den um 16 Jahre jüngeren Monet, im Freien zu malen. 1874 nahm Boudin, den Corot den „König der Himmel“ nannte, an der ersten Ausstellung der Impressionisten teil. Das hier angebotene Gemälde entstand 1894 in der späten Schaffensphase des Künstlers und bringt in eindrucklicher Weise die Fähigkeit des Künstlers vor Augen, urbane Themen stimmungsvoll umzusetzen. Ein sanftes Blau durchbricht den grauen und wolkenverhangenen

Himmel über dem Marktplatz des französischen Städtchens Abbeville in der Picardie, ca. 20 km von der Kanalküste entfernt, und taucht die Komposition in ein sanftes Licht. Das rege Treiben auf der Place Courbet sowie die rasch vorbeiziehenden Wolken werden durch die schnelle Pinselführung und den pastosen Farbauftrag stimmungsvoll umgesetzt. Mittels kräftiger Farben und einem abwechselnden Spiel aus Licht und Schatten kommt ein Gefühl von Dynamik auf, und die Nähe zur Kanalküste sowie deren sanfte Brise sind förmlich zu spüren. Eine vergleichbare Komposition Boudins aus der Sammlung Museo Thyssen Bornemisza in Madrid war im letzten Jahr in der Boudin-Retrospektive in Paris an prominenter Stelle ausgestellt (Musée Jacquemart-André Institut de France, Eugène Boudin, 22.3. - 22.7.2013, Nr. 52).

CHF 70 000.- / 90 000.-

(€ 58 330.- / 75 000.-)



3214



3215

3215*

PIETTE, LUDOVIC

(1826 Montfoucault 1878)

Jeune femme (Mme Piette) à l'ombrelle.

Gouache auf Papier.

Unten rechts signiert: L. Piette.

40,7 x 30 cm.

CHF 5 000.- / 7 000.-

(€ 4 170.- / 5 830.-)

3216*

LUCE, MAXIMILIEN

(1858 Paris 1941)

Route de Campagne à Moulineux. 1905.

Öl auf Karton. Unten rechts signiert und datiert: Luce 1905. 40,5 x 33,5 cm.

Provenienz: Europäische Privatsammlung.

Ausstellungen:

- Galerie Druet, Paris, 23.4. - 12.5.1906,

„Maximilien Luce“, wohl Nr. 17.

- Galerie Bernheim Jeune, Paris, 15. - 28.2.1907,

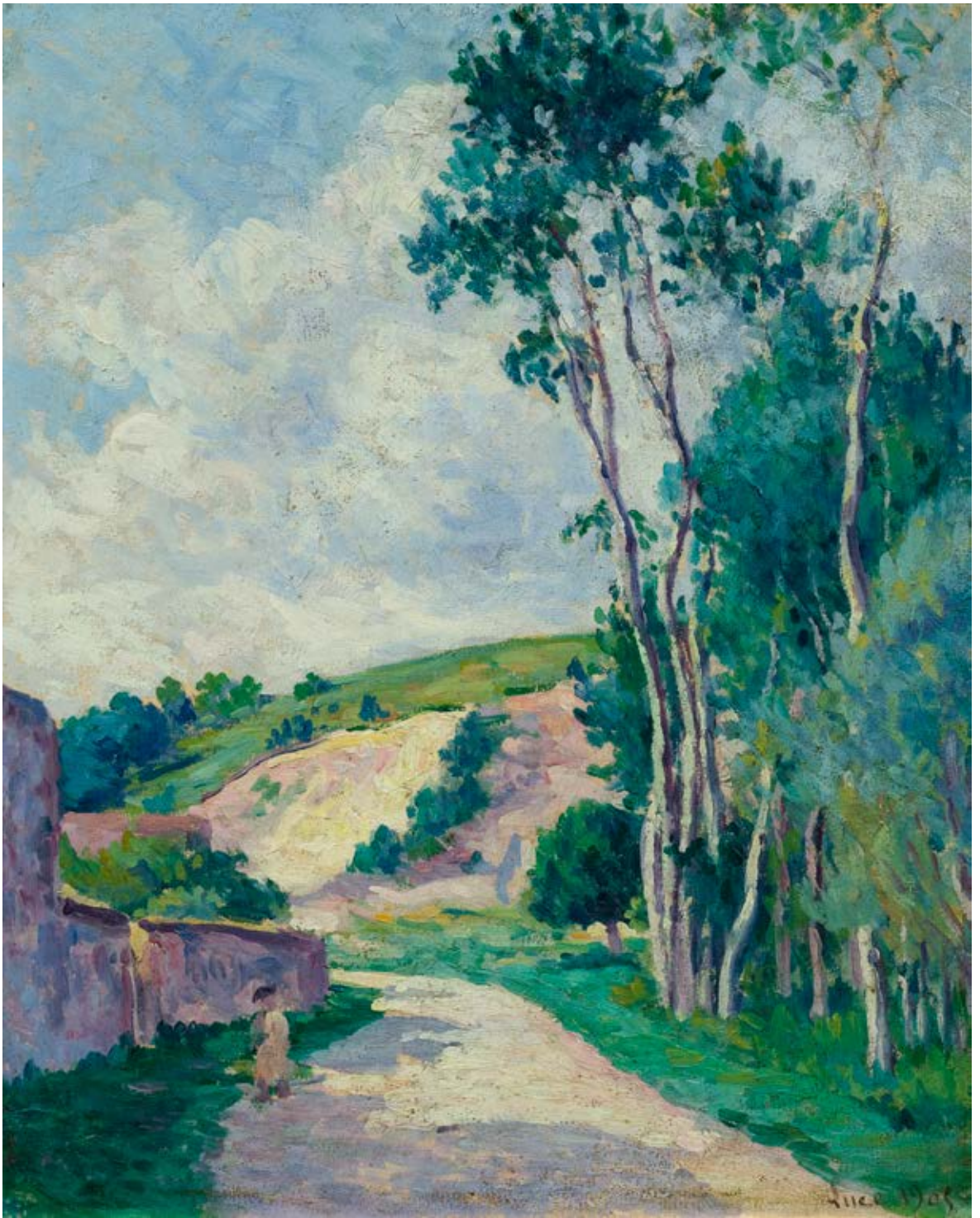
„Maximilien Luce“, wohl Nr. 44.

Literatur:

Denise Bazetoux „Maximilien Luce“, Catalogue raisonné de l'oeuvre peint, tome III, Nr. 697, Abb. S. 169 (dort falsche Breitenangabe).

CHF 30 000.- / 40 000.-

(€ 25 000.- / 33 330.-)



3216



3217

3217

CHOULTSÉ, IVAN FEDOROVIC

(St. Petersburg 1874 - 1939 Nizza)

Küstenlandschaft bei St. Petersburg im

Abendrot. 1909.

Öl auf Leinwand. Unten links kyrillisch signiert
und datiert: 09.

55,5 x 90 cm.

Provenienz:

Schweizer Privatbesitz.

CHF 100 000.- / 150 000.-

(€ 83 330.- / 125 000.-)



3218

3218*

CHOULTSÉ, IVAN FEDOROVIC

(St. Petersburg 1874 - 1939 Nizza)

Blick auf Monte Carlo in der Abendsonne.

Öl auf Leinwand. Unten links signiert:

Iw. F. Choultsé.

65 x 81 cm.

Provenienz:

- Sammlung John and Johanne Payson, Hobe Sound, USA.
- Arthur Ackermann & Son, New York (gemäss Etikette verso).
- Privatbesitz USA.

CHF 60 000.- / 80 000.-

(€ 50 000.- / 66 670.-)



3219



3219

3219*

**BRISSOT DE WARVILLE, FÉLIX
SATURNIN**

(Véron 1818 - 1892 Versailles)

Gegenstücke: Fischer an der Küste und
Schafhirte mit Herde an der Küste in der
Bretagne.

Öl auf Holz. Unten rechts beziehungsweise
unten links signiert: F. Brissot.

Je 17,8 x 25,5 cm.

Provenienz:

Europäische Privatsammlung.

CHF 5 000.- / 7 000.-

(€ 4 170.- / 5 830.-)



3220

3220*

**PATA, CHERUBINO UND COURBET,
GUSTAVE**

(Sonogno 1827 - 1899 Gordola) (Ornans 1819 -
1877 La Tour-de-Peilz)
Waldlandschaft. Um 1876.

Öl auf Leinwand.

Unten rechts mit Signatur: G. Courbet.

51 x 62 cm.

Gutachten: Jean-Jacques Fernier, Institut
Gustave Courbet, 16.12.2013.

Provenienz:

Europäische Privatsammlung.

Jean-Jacques Fernier wird dieses Werk in den
dritten Band des "Catalogue Raisonné de
l'Oeuvre de Gustave Courbet et celle de ses
Collaborateurs", herausgegeben von der
Fondation Wildenstein, als „Oeuvre de
Cherubino Pata rehaussée d'accents portés par
Courbet, circa 1876“ aufnehmen.

CHF 8 000.- / 12 000.-

(€ 6 670.- / 10 000.-)



3221



3222



3223

3221*

DIAZ DE LA PEÑA, NARCISSE

(Bordeaux 1807 - 1876 Menton)

Mare en forêt, une fagotière au premier plan. 1860.

Öl auf Holz. Unten links signiert und datiert: N. Diaz. 60. 21 x 30 cm.

Provenienz:

- Auktion Parke-Bernet, New York, 14.1.1977, Nr. 160.
- Galerie Dr. Bühler, München.
- Privatsammlung Düsseldorf.
- Galerie Thomas Maier und Co. Fine Art, Stuttgart (verso Etikette).
- Privatsammlung Deutschland.

Literatur:

Miguel, Pierre und Miquel, Rolande: Narcisse Diaz de la Peña. 1897 - 1876. Catalogue raisonné de l'oeuvre peint, Band II, Paris 2006, S. 48, Kat. Nr. 297, mit Abb. (dort fälschlicherweise mit Monogramm aufgeführt).

CHF 10 000.- / 15 000.-
(€ 8 330.- / 12 500.-)

3222*

DUPRÉ, JULES

(Nantes 1811 - 1889 L'Isle-Adam)

Sur le chemin du retour. Um 1835.

Öl auf Leinwand. Unten rechts signiert: J. Dupré. 16,5 x 34 cm.

Provenienz:

- Paul Durand-Ruel, Paris.
- Galerie Dr. Bühler, München 1986.
- Galerie Thomas Maier und Co. Fine Art, Stuttgart (verso Etikette).
- Privatsammlung Deutschland.

CHF 9 000.- / 13 000.-
(€ 7 500.- / 10 830.-)

3223*

ROUSSEAU, THÉODORE

(Paris 1812 - 1867/79 Barbizon)

La Cascade (Vallée de Chevreuse). Um 1828.

Öl auf Papier auf Leinwand. Unten links signiert: Th Rousseau. 35 x 50 cm.

Gutachten: Michel Schulman, Paris, 1.9.2009.

Provenienz:

- Privatsammlung Frankreich.
- Galerie Schiller & Bodo, New York (verso Etikette).
- Privatsammlung Deutschland.

Michel Schulman wird dieses Gemälde in den in Vorbereitung befindlichen Nachtrag zum Werkverzeichnis Theodore Rousseaus aufnehmen.

CHF 20 000.- / 30 000.-
(€ 16 670.- / 25 000.-)



3224

3224*

DIAZ DE LA PEÑA, NARCISSE

(Bordeaux 1807 - 1876 Menton)

Spielende Kinder mit Hunden.

Öl auf Leinwand. Unten links signiert: n. Diaz.
24,3 x 35 cm.

Provenienz:

- Collection Collot (Freund von Diaz und bedeutender Sammler), beim Künstler erworben.
- Auktion Paris 29.05.1852, Nr. 23, Sammlung Collot.
- Galerie Desforges, Paris.
- Sammlung Admiral Benjamin Jaurès.
- Sammlung Mme Masson, Paris.
- Europäische Privatsammlung.

Literatur:

Miquel, Pierre & Rolande: Narcisse Diaz de la Peña (1807-1876), catalogue raisonné de l'oeuvre peint, Paris 2006, Bd. II, S. 377, Nr. 2300 Abb. (das Gemälde ist auf Leinwand gemalt und nicht wie im catalogue raisonné fälschlicherweise angegeben auf „panneau“).

CHF 7 000.- / 9 000.-

(€ 5 830.- / 7 500.-)



3225

3225*

TROUILLEBERT, PAUL-DÉSIRÉ

(1829 Paris 1900)

La Promenade.

Öl auf Leinwand. Unten rechts signiert:

Trouillebert.

47 x 55,5 cm.

Gutachten: Trouillebert © Archives Barbizon, Thomas Maier und Dr. Bernd Müllerschön. 30. 1. 2014.

Provenienz:

- Privatsammlung Kanada.
- Galerie Daphne Alazraki Fine Art, New York.
- Privatsammlung Deutschland.

Paul-Desiré Trouillebert, ein bedeutender Vertreter der Barbizon Schule, wurde 1829 in Paris geboren. Bekanntheit erlangte er vor allem durch seine Landschaftsgemälde, die oftmals stilistisch wie auch kompositorisch mit Werken Corots (1796 Paris 1875) verwechselt wurden. Seine Grundausbildung genoss Trouillebert bei August-Antoine-Ernest Hébert (1817 La Troche 1908), der sein künstlerisches Auge nebst der Landschaftsdarstellung auch in Bereichen der Genre- und Porträtmalerei schulte. 1865 feierte er sein Debüt am Salon de Paris mit dem

Porträt "de Mlle A.". In den folgenden Jahren zeigte er dort unterschiedliche Werke der Genre- und Porträtmalerei. Ab 1869 wendete er sich zunehmend der Landschaftsmalerei zu und erhielt vor allem für sein Werk "Au Bois Rossignolet" viel Zuspruch und anerkennende Worte. Trotz der Nähe zur Barbizon Schule und dem Vergleich mit Corot ordnet sich der Künstler keinem spezifischen Genre zu. Die Werke Trouilleberts befinden sich heute in bedeutenden öffentlichen wie auch privaten Sammlungen, wie beispielsweise dem Metropolitan Museum of Art in New York, der Ermitage in St. Petersburg sowie dem Musée des Beaux-Arts in Nizza. Zu seinen Lebzeiten zählte auch Edgar Degas (1834 Paris 1917) zu seinem Kundenkreis und erwarb einige seiner Werke. Mit dem hier angebotenen Gemälde La Promenade führt uns Paul-Desiré Trouillebert seine künstlerische Fertigkeit der Landschaftsmalerei in virtuoser Weise vor

Augen. Die Komposition gewinnt durch ihre stimmungsvolle Umsetzung und dem Miteinander von Landschaft und darin eingebetteten Figuren an Lebendigkeit. Sanfte Lichtstrahlen, die die Wolkendecke am Himmel durchbrechen, lassen ein Gefühl von Tiefe aufkommen. Feine Pinselstriche und weiche Farbabstufungen verleihen der Darstellung eine ruhige Atmosphäre, die zum Verweilen einlädt.

Das Gemälde wird in den in Vorbereitung befindlichen Nachtragsband zum Werkverzeichnis „Catalogue Raisonné de l'oeuvre peint de Paul-Désiré Trouillebert-Supplément 1“ aufgenommen.

CHF 15 000.- / 25 000.-
(€ 12 500.- / 20 830.-)



3226

3226*

KOESTER, ALEXANDER

(Bergneustadt 1864 - 1932 München)

Fünf Enten im Teich.

Öl auf Leinwand. Unten rechts signiert:

A. KOESTER. 45,3 x 76,5 cm.

Provenienz:

Schweizer Privatbesitz.

Diese Auswahl an fünf Enten mit zwei weissen und drei bunten Vögeln des hier angebotenen Gemäldes findet sich in einer Darstellung Alexander Koesters mit vergleichbarer Anordnung der Tiere wieder, welche bei Ruth Stein im Werkverzeichnis unter der Nr. 878 aufgeführt ist (siehe hierzu Stein, Ruth und Koester, Hans: Alexander Koester 1864 – 1932. Leben und Werk, Recklinghausen 1988, Abb. 878).

Im vorliegenden Gemälde sind sich die Tiere zugewandt, bevor sich die bunten Enten langsam von den weissen entfernen, wie bei dem Gemälde in Ruth Steins Werkverzeichnis (ebd.), und es ergibt sich die Vermutung, dass unsere Darstellung als Erstversion dieses Typus entstand.

Koester war nicht nur von den Enten als Motiv fasziniert, sondern besonders von der glänzenden Oberfläche ihrer Federn und der sich darin spiegelnden Sonnenstrahlen. Dieses Lichtspiel wurde bei diesem hier angebotenen Gemälde besonders eindrücklich umgesetzt. Die Auswahl der Tierkörper, des Bildausschnittes sowie die reduzierte Perspektive zeigen ferner Koesters Auseinandersetzung mit dem Medium der Fotografie und der japanischen Holzschnitten.

CHF 22 000.- / 28 000.-

(€ 17 980.- / 23 300.-)



3227

3227*

JUTZ, CARL

(Windschläg 1838 - 1916 Pfaffendorf)

Hühnerhof mit Pfau.

Öl auf Leinwand. Unten rechts signiert:

Carl Jutz.

38,4 x 48,8 cm.

Provenienz:

Europäische Privatsammlung.

CHF 30 000.- / 40 000.-

(€ 25 000.- / 33 330.-)



3228



3229



3230

3228*

ZÜGEL, HEINRICH

(1850 München 1941)

Zwei Kühe in einer Landschaft.

Öl auf Leinwand. Links mittig signiert:

H. Zügel.

60 x 80,2 cm.

Provenienz:

Privatbesitz, Deutschland.

Dr. Horst Ludwig bestätigt mündlich die
Eigenhändigkeit nach Prüfung des Originals.

CHF 7 000.- / 9 000.-

(€ 5 830.- / 7 500.-)

3229

CHAIGNEAU, JEAN FERDINAND

(Bordeaux 1830 - 1906 Barbizon)

Schäfer mit seiner Herde. 1865.

Öl auf Leinwand. Unten links signiert und

datiert: F. Chaigneau 1865.

75 x 109,5 cm.

Provenienz:

Schweizer Privatbesitz.

Michel Rodrigue bestätigt die Eigenhändigkeit
anhand einer Fotografie, wofür wir ihm danken.
Er vermutet, dass es sich bei diesem Gemälde
um dasjenige am 1.5.1866 im Palais des Champs
Elysées mit dem Titel "Le Berger" und unter der
Nr. 352 ausgestellte Werk handelt.

CHF 3 000.- / 5 000.-

(€ 2 500.- / 4 170.-)

3230

GRIGORESCU, NICOLAS JON

(Pitaru 1838 - 1907 Câmpina)

Reiter mit einer Kuhherde in einer Landschaft.

Öl auf Holz. Unten rechts signiert: Grigorescu.

13,5 x 23 cm.

Provenienz:

- Sammlung Jacques Salmanowitz, Versoix.

- Bedeutende Westschweizer Privatsammlung.

Dr. Mariana Vida bestätigt die Eigenhändigkeit
anhand einer Fotografie, wofür wir ihr danken,
und datiert das Gemälde auf einen Zeitraum
zwischen 1903 bis 1906.

CHF 20 000.- / 30 000.-

(€ 16 670.- / 25 000.-)



3231



3232



3233

3231*

VEYRASSAT, JULES JACQUES

(1828 Paris 1893)

Bauernhof mit Tieren im Vordergrund.

Öl auf Holz. Unten rechts signiert: J. Veyrassat.

9 x 15 cm.

Provenienz:

Europäische Privatsammlung.

CHF 3 000.- / 5 000.-

(€ 2 500.- / 4 170.-)

3232*

DUPRÉ, VICTOR

(Limoges 1816 - 1879 L'Isle-Adam)

Grosser Baum vor einer Teichlandschaft. 1867.

Öl auf Leinwand. Unten rechts signiert und datiert: Victor Dupré. 1867.

19 x 24,5 cm.

Provenienz:

Europäische Privatsammlung.

CHF 4 000.- / 6 000.-

(€ 3 330.- / 5 000.-)

3233*

RICHET, LÉON

(Solemes 1817 - 1907 Paris)

Weite Fusslandschaft mit Figur.

Öl auf Leinwand. Unten rechts signiert: Léon Richet.

66,5 x 89,4 cm.

Gutachten: Michel Rodrigue, 2.1.2014.

CHF 12 000.- / 18 000.-

(€ 10 000.- / 15 000.-)



3234



3235



3236

3234*

MACKEPRANG, ADOLF HEINRICH

(Langeso 1833 - 1911 Kopenhagen)

Füchsin mit Welpen am Waldrand.

Öl auf Leinwand. Unten links signiert:

A. Mackeprang.

78 x 97 cm.

Provenienz:

Europäische Privatsammlung.

CHF 3 000.- / 5 000.-

(€ 2 500.- / 4 170.-)

3235*

BRAITH, ANTON

(1836 Biberach an der Riss 1905)

Kühe und Ziegen in einer Landschaft.

Öl auf Leinwand. Unten rechts signiert:

A. Braith.

42 x 28 cm.

Provenienz:

Privatbesitz Deutschland.

Dr. Horst Ludwig bestätigt die Eigenhändigkeit

nach Prüfung des Originals.

CHF 6 000.- / 8 000.-

(€ 5 000.- / 6 670.-)

3236

VERBOECKHOVEN, EUGÈNE

(Warneton 1799 - 1881 Brüssel)

Schafe und Hühner in einer Landschaft. 1863.

Öl auf Holz. Unten links signiert und datiert:

Eugène Verboeckhoven ft. 1863. Verso Etikette mit handschriftlicher Echtheitsbescheinigung des Künstlers.

67 x 88 cm.

Patrick Berko bestätigt die Eigenhändigkeit anhand einer Fotografie, wofür wir ihm danken.

CHF 20 000.- / 30 000.-

(€ 16 670.- / 25 000.-)



3237

3237

FREY, JOHANN JAKOB

(Basel 1813 - 1865 Frascati)

Campagnalandschaft mit Ruinen bei Rom.

Öl auf Papier auf Papier aufgezogen.

Unten rechts signiert: J. Fr. ft.

28,7 x 42,5 cm.

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung.

Ausstellung:

Baden, Museum Langenmatt, "Sehnsucht Italien - Corot und die frühe Freilichtmalerei", 1.4. - 18.7.2004.

Literatur:

Baumann, Felix A. (Hrsg.): Sehnsucht Italien - Corot und die frühe Freilichtmalerei (1780-1850), Ausst. Kat., Museum Langenmatt, Baden 2004, S. 171 Kat. Nr. 74, mit Abb. S. 119 (dort fälschlicherweise beschrieben als auf Leinwand aufgezogen).

Aquädukts, wohl die Aqua Claudia, welche unter Kaiser Caligula 38 n. Chr. begonnen und unter Kaiser Claudius 52 n. Chr. beendet worden war. Im Ausstellungskatalog des Museums Langenmatt wird eine mögliche Datierung des Gemäldes vorgeschlagen: „Die schnell hingeworfene Skizze mit ihrer dramatischen Stimmung ist ein typisches Werk des Malers. Die Bildstimmung gemahnt - auch in der zurückhaltenden Farbigkeit - an Freys Ägyptenbilder, deshalb ist die Entstehung wohl nach 1843 anzusetzen“ (ebd. S. 171).

CHF 7 000.- / 9 000.-
(€ 5 830.- / 7 500.-)

Diese stimmungsvolle Campagna von Johann Jakob Frey zeigt die Ruinen eines römischen



3238

3238

SCHIRMER, JOHANN WILHELM

(Jülich 1807 - 1863 Karlsruhe)

Mediterrane Landschaft mit Schäfer und seiner
Herde und Wasserträgerinnen an einem
Brunnen.

Öl auf Leinwand. Unten links signiert:

J. W. Schirmer.

94,5 x 144 cm.

Provenienz:

Schweizer Privatbesitz.

Marcell Perse bestätigt die Eigenhändigkeit
anhand einer Fotografie, wofür wir ihm danken.

CHF 20 000.- / 30 000.-

(€ 16 670.- / 25 000.-)



3239

3239*

HASENPFLUG, CARL GEORG ADOLF

(Berlin 1802 - 1858 Halberstadt)

Blick auf die Kirchenruine in Halberstadt im Winter. 1848.

Öl auf Leinwand. Unten rechts signiert und datiert: C. Hasenpflug. 1848.

57,7 x 69,7 cm.

Gutachten: Dr. Antje Ziehr, 19.12.2013.

Provenienz:

- Kunstverein Pommern (verso Etikette).
- Auktion Neumeister, München, Dezember 2002, Los 760.
- Galerie G. Meier, München, April 2003.
- Europäische Privatsammlung.

Diese Kirchenruine im Winter von 1848 identifiziert Dr. Antje Ziehr als eine charakteristische Arbeit des Architekturmalers Carl Georg Adolph Hasenpflug, der sich auf Ansichten von winterlich verschneiten Kirchen, Klöstern und Burgen spezialisierte. Hasenpflug, der 1828 seinen festen Wohnsitz nach Halberstadt verlegt hatte, liess sich dort von den zahlreichen Sakralbauten der Stadt inspirieren. Seine stimmungsvollen architektonischen Ansichten

erfreuten sich einer grossen Beliebtheit und sind eine Bereicherung für die Malerei der deutschen Romantik. Geboren in Berlin, erhielt Hasenpflug seine Ausbildung beim Hof- und Theatermaler Carl Gropius (Braunschweig 1793 - 1870 Berlin), der ihn im Umgang mit der Camera Obscura schulte. Sein Debüt durfte Hasenpflug 1822 bei der Berliner Akademie-Ausstellung mit dem Bild "Gendarmenmarkt", heute in Privatbesitz, feiern. Das spätere Zusammentreffen mit C. F. Lessing (Breslau 1808 - 1880 Karlsruhe) bewirkte eine zunehmende Romantisierung seines Stils, den er fortan umsetzte, und der auch bei dem hier angebotenen Werk eindrücklich vor Augen geführt wird.

CHF 12 000.- / 18 000.-
(€ 10 000.- / 15 000.-)



3240

3240*

DAHL, JOHAN CHRISTIAN

(Bergen 1788 - 1857 Dresden)

Winterliche Ansicht der Kathedrale von
Roskilde. 1828.

Öl auf Holz. Unten mittig signiert: Dahl. 1828.
25 x 32,3 cm.

Provenienz:

- Wohl Sammlung Dr. Friedrich Lucanus,
Halberstadt.
- Privatbesitz Deutschland.

Literatur:

Bang, Marie Lødrup: Johan Christian Dahl.
1788 - 1857. Life and Works. 3 Bd., Oslo 1987,
Nr. 571, S. 192.

Diese stimmungsvolle, verschneite
Winterlandschaft Johan Christian Dahls wirft
den Blick auf den ehrwürdigen Dom zu
Roskilde, dem ersten gotischen Dom aus
Backstein auf der dänischen Insel Seeland, der
1280 fertiggestellt wurde und traditionell
Begräbnisstätte der dänischen Könige ist. Johan

Christian Dahl, einer der bedeutendsten
Vertreter der realistischen Landschaftsmalerei in
Dresden zu Beginn des 19. Jahrhunderts, hatte
ab 1824 eine Professur für Malerei an der
Dresdner Akademie inne und pflegte eine rege
Freundschaft mit Caspar David Friedrich.

Prof. Helmut Börsch-Supan bestätigt die
Eigenhändigkeit anhand einer Fotografie, wofür
wir ihm danken, und erwähnt, dass es sich sei-
ner Meinung nach bei diesem Gemälde um die-
jenige im Werkverzeichnis von Marie Lødrup
Bang erwähnte Landschaft handelt (siehe
Literatur).

CHF 30 000.- / 50 000.-
(€ 25 000.- / 41 670.-)



3241

3241*

MONSTED, PEDER MOERK

(Grena 1859 - 1941 Kopenhagen)

Dänische Seelandschaft bei Tulstrup. 1934.

Öl auf Leinwand.

Unten rechts signiert, bezeichnet und datiert:

P. Monsted. Tulstrup 1934.

88,1 x 130 cm.

Provenienz:

Europäische Privatsammlung.

CHF 25 000.- / 35 000.-

(€ 20 830.- / 29 170.-)



3242

3242*

ACHENBACH, OSWALD

(1827 Düsseldorf 1905)

Kap Orlando, Strasse zwischen Sorrent & Castellamare.

Öl auf Leinwand. Unten rechts signiert: Osw.

Achenbach. Verso auf Etikette bezeichnet: Kap

Orlando, Strasse zwischen Sorrent &

Castellamare.

120 x 150 cm.

Provenienz:

- Galerie Paffrath, Düsseldorf, Oktober 2000,

Jubiläumskatalog 1968.

- Europäische Privatsammlung.

Dr. Bettina Baumgärtel bestätigt die

Eigenhändigkeit anhand einer Fotografie, wofür

wir ihr danken.

CHF 30 000.- / 40 000.-

(€ 25 000.- / 33 330.-)



3243

3243*

BRANDES, GEORG HEINRICH

(1803 Braunschweig 1868)

Landschaft mit Mühle.

Öl auf Leinwand. Unten rechts signiert:

HBrandes.

41,2 x 51,8 cm.

Provenienz:

- Sammlung Georg Schäfer, Schweinfurt.
- Europäische Privatsammlung.

Ausstellungen:

- Kunstverein Hannover 1840, Nr. 470.
- Braunschweiger Kunstverein 1840, S. 7, Nr. 48.

Literatur:

Spies, Gerlinde: Heinrich Brandes,
Braunschweig 1989, Kat. Nr. 263, S. 213.

CHF 12 000.- / 15 000.-
(€ 10 000.- / 12 500.-)



3244



3245

3244*

SPERL, JOHANN

(Buch 1840 - 1914 Bad Aibling)

Entwurf zu Kaffeegesellschaft.

Bleistift auf Seide. Unten rechts signiert:

JohSperl.

29 x 47,8 cm

Es handelt sich bei dieser Zeichnung um eine Vorstudie zu folgendem Los.

CHF 2 000.- / 3 000.-

(€ 1 670.- / 2 500.-)

3245*

SPERL, JOHANN

(Buch 1840 - 1914 Bad Aibling)

Die Kaffeegesellschaft II.

Öl auf Holz. Unten rechts signiert und

bezeichnet: Sperl München.

37,6 x 54,8 cm.

Provenienz:

- Privatbesitz Frankreich.

- Auktion Lepke, Berlin, 13.5.1930, Los 67.

- Europäische Privatsammlung.

Literatur:

Moritz, W.: Johann Sperl 1840 - 1914,

Werkverzeichnis der Gemälde, Rosenheim

1990, S. 131, Nr. 8.

Johann Sperl wurde 1840 in Buch bei Nürnberg

geboren. 1860/63 besuchte er die

Kunstgewerbeschule in Nürnberg und wurde

1865 Schüler der Münchener Akademie bei H.

Anschütz. Dort begegnete Sperl erstmals

Wilhelm Leibl, der ihn veranlasste, zu A. von

Ramberg überzuwechseln. Trotz seiner

Zugehörigkeit zum „Leibl-Kreis“, verhalf die

Ausbildung bei Ramberg Sperl dazu auch

anspruchsvollere Kompositionen in Angriff zu

nehmen. In diesem Rahmen, wie eine hand-

schriftliche Notiz Sperl's beweist, entstand wohl

auch eines seiner ersten grossen Bilder, „Die Kaffeegesellschaft“. Für sein Bildsujet wählte Sperl thematisch Impressionen, mit denen er auf die heitere Seite des bauerlichen Lebens verweist. Für diese Komposition stellt er eine Szene dar, wovon er sich im Jahre 1873 bei einem großformatigen schwäbischen Hochzeitszug nach Betzingen bei Reutlingen inspirieren liess. Er wählte ein schwäbisches Ambiente und zeigte seine Figuren in ortstypische Trachten dieser Zeit. Das Bild ist durch eine Fotografie aus dem Nachlass Sperl's dokumentiert, wobei zunächst weder über den Verbleib noch über die Grösse Näheres in Erfahrung gebracht werden konnte. Es wird davon ausgegangen, dass eine Erstfassung dieses Gemäldes im Krieg verbrannte, weshalb bei diesem hier angebotenen Gemälde der Titel „Kaffeegesellschaft II“ gewählt wurde.

CHF 25 000.- / 35 000.-

(€ 20 830.- / 29 170.-)



3246



3247



3248

3246

PELOUSE, LÉON GERMAIN

(1838 Pierrelaye 1891)

Bauernhof mit blühenden Bäumen im Vordergrund.

Öl auf Leinwand. Unten rechts signiert:

G. Pelouse.

38,5 x 55 cm.

Provenienz:

Schweizer Privatbesitz.

Michel Rodrigue bestätigt die Eigenhändigkeit nach Prüfung des Originals, wofür wir ihm danken.

CHF 4 000.- / 6 000.-
(€ 3 330.- / 5 000.-)

3247

PELOUSE, LÉON GERMAIN

(1838 Pierrelaye 1891)

Weiher bei Epernon.

Öl auf Leinwand. Unten rechts signiert:

G. Pelouse.

38,5 x 55,5 cm.

Provenienz:

Schweizer Privatbesitz.

Michel Rodrigue bestätigt die Eigenhändigkeit nach Prüfung des Originals, wofür wir ihm danken.

CHF 4 000.- / 6 000.-
(€ 3 330.- / 5 000.-)

3248*

HARPIGNIES, HENRI JOSEPH

(Valenciennes 1819 - 1916 Saint-Privé)

Les bords de la Loire.

Öl auf Leinwand. Unten rechts signiert:

H. J. Harpignies.

25,3 x 42,8 cm.

Provenienz:

Privatsammlung Deutschland.

Michel Rodrigue bestätigt die Eigenhändigkeit nach Prüfung des Originals, wofür wir ihm danken.

CHF 12 000.- / 15 000.-
(€ 10 000.- / 12 500.-)



3249

3249

JACQUE, CHARLES ÉMILE

(1813 Paris 1894)

Hirte mit Schafherde. 1866.

Öl auf Leinwand. Unten rechts datiert und
signiert: 1866. Ch. Jacques.

43,5 x 70 cm.

Provenienz:

Schweizer Privatbesitz.

Ausstellung:

Japan, 1938, Exposition d'art français contemporain au Japon. Pariser Galerie, 73 rue notre dame des champs, Inv. Nr. 01815 (verso Etiketle).

Michel Rodrigue bestätigt die Eigenhändigkeit nach Prüfung des Originals, wofür wir ihm danken.

CHF 3 000.- / 4 000.-

(€ 2 500.- / 3 330.-)



3250

3250*

FLEURY, LÉON

(1804 Paris 1848)

Der Steg über den Wildbach im Dorf.

Normandie. Um 1840.

Öl auf Leinwand. Unten rechts signiert:

Leon Fleury.

34 x 25,8 cm.

Provenienz:

Europäische Privatsammlung.

CHF 3 000.- / 4 000.-

(€ 2 500.- / 3 330.-)



3252*

KRAFFT, JOHANN PETER

(Hanau 1780 - 1856 Wien)

Porträt der Anna Obermayer.

Öl auf Leinwand.

81,5 x 65,5 cm.

CHF 10 000.- / 15 000.-

(€ 8 330.- / 12 500.-)



3253

3253*

JENSEN, JOHAN LAURENTZ

(1800 Gentofte 1856)

Rote und weisse Camilien.

Öl auf Holz. Unten links signiert:

I. L. IENSEN.

44,3 x 34,5 cm.

CHF 16 000.- / 20 000.-

(€ 13 330.- / 16 670.-)



3254

3254*

JENSEN, JOHAN LAURENTZ

(1800 Gentoft 1856)

Blumenkorb mit Rosen und Winden. 1843.

Öl auf Holz. Unten rechts signiert:

I. L. JENSEN. Verso handschriftlich
bezeichnet und datiert: L. Jensen, 1843.

39,5 x 52,5 cm.

Provenienz:

- Auktion Ketterer Kunst, Hamburg, 4.12.1998,
Los 271.
- Galerie Paffrath, Düsseldorf, Dezember 1999.
- Europäische Privatsammlung.

Marie-Louise Berner bestätigt die
Eigenhändigkeit anhand einer Fotografie,
wofür wir ihr danken.

CHF 8 000.- / 12 000.-
(€ 6 670.- / 10 000.-)

3255

**BOUVIER, PIERRE-LOUIS UND
TÖPFFER, WOLFGANG ADAM**

(1765 Genf 1836) (Genf 1766 - 1847 Morillon)

Porträt von Madame Sara Bouvier-Benoît.

Um 1803.

Öl auf Karton. 53 x 42 cm.

Provenienz:

- Sammlung Familie Benoît, Genf.
- Sammlung Eugène Ritter, Genf
(verso Etikette).
- Sammlung Mlle Ch. Ritter, Genf.
- Galerie Dr. Rehous, Genf (verso Etikette).
- Sammlung Jacques Salmanowitz, Versoix.
- Bedeutende Westschweizer Privatsammlung.

Ausstellung:

- Genf 1901, Exposition rétrospective, Société
des Arts.
- Genf 1934, Exposition des oeuvres des pein-
tres genevois P.-L. De la Rive et A.-W.
Töpffer, Nr. 91.

Literatur:

- Baud-Bouvy, Daniel: L'ancienne école gene-
voise de peinture, Album de l'exposition, Genf
1901, S. 24.
- Ausst. Kat. Exposition d'oeuvres des peintres
genevois P.-L. De la Rive et A.-W. Töpffer,
Genf 1934.
- Della Santa, Elisabeth: P.-L. Bouvier, Genf
1978, S. 34.
- Boissonnas, Lucien: Wolfgang-Adam Töpffer
(1766-1847) - catalogue raisonné des peintures,
Bern 2011, S. 315, Nr. LBP 447 (mit Abb.).

CHF 22 000.- / 28 000.-
(€ 18 330.- / 23 330.-)



3255

3256*

SPITZWEG, CARL

(Unterpfaffenhofen 1808 - 1885 München)

Im Garten - der Philosoph. Um 1850-55.

Öl auf Holz. Unten links monogrammiert:

S im Rhombus.

21 x 15,2 cm.

Provenienz:

- Galerie Caspari, München, bis 1936.
- Privatbesitz München, ab 1937.
- Europäische Privatsammlung.

Ausstellungen:

- Gerstenberger, Chemnitz 1936, aus dem Besitz der Galerie Caspari, München, mit dem Titel „Der Naturfreund“.
- Gerstenberger, Chemnitz, April 1937, aus Münchner Privatbesitz, mit dem Titel „Der Philosoph“ (verso Etikette).

Literatur:

- Roennefahrt, Günther: Carl Spitzweg. Beschreibendes Verzeichnis seiner Gemälde, Ölstudien und Aquarelle, München 1960, Nr. 888.
- Wichmann, Siegfried: Werkverzeichnis, Starnberg, 1.6.1987, S. 1-8.
- Wichmann, Siegfried: Carl Spitzweg. Die Lektüre. Dokumentation, Starnberg-München, R.f.v.u.a.K. 1997, S. 23-25 Text und Abb., Bayer. Staatsbibl. München, Inv.-Nr. Ana 656 SW 148.
- Wichmann, Siegfried: Carl Spitzweg. Verzeichnis der Werke, Stuttgart 2002, Kat. Nr. 528, S. 275, Farbbabb. S. 274.

Naturwissenschaftlicher Untersuchungsbericht: H. Kühn, München, 15.4.1987 (gemäss Erwähnung bei Wichmann, 2002, ebd.).

Im blauen Morgenmantel, das Hemd am Hals locker geöffnet, einen niedrigen Hut auf dem Kopf, so geniesst der Naturfreund die erste Pfeife auf dem morgendlichen Rundgang durch den Garten. Er liebt es gemütlich und leger in seiner ganz privaten Welt. Seinen Pflanzen lässt er dieselbe Freiheit. Üppig blüht, wächst, ja wuchert es an Rankhilfen in die Höhe, spriesst über Wegbegrenzungen hinweg, quillt aus Mauerritzen und ergiesst sich auf Treppenabsätze. Ein veritabler kleiner Urwald hat sich erschaffen, der mit einer wohl gegen drei Meter hohen Wand gegen das Wetter und neugierige Blicke schützt.

In den oberen Ästen des Baumes links, der über die hohe Mauer im Hintergrund ragt, sitzt eine Amsel. Mit leicht zur Seite geneigtem Kopf beobachtet sie den Sonderling, der unter ihr regungslos verharret. Er hat seine Zähne entblösst, denn er muss gegen die grelle Morgensonne hinter der Brille seine Augen

zusammenknäuen, um den Vogel betrachten zu können. Ein stiller und doch intensiver Dialog zwischen Mensch und Tier entspannt sich, fragil in der Gewissheit, dass eine hastige Bewegung des Mannes die Amsel erschrecken und in die Flucht treiben würde, und zugleich exquisit durch die Freiwilligkeit ihres Besuchs. Ein kostbarer Augenblick.

Als Botaniker, gleichsam als Vertreterin der Aussenwelt, sucht der Vogel den Garten unseres Einsiedlers auf und kündigt vom Leben da draussen, von dem ihn nur wenige Flügelschläge trennen. Neugierig wandert der Blick des Betrachters die unregelmässige, von Moosen und Gräsern bewachsene Reihe von Ziegeln am oberen Ende der Mauer entlang, dieser bürgerlichen Festung gegen den Rest der Welt. Was mag sich auf der anderen Seite befinden - eine pulsierende Innenstadt? Ein ruhiges Wohnviertel? Nur den blauen Himmel und einige Wolken erlaubt der Gartenbesitzer in sein kleines Paradies.

So weltfremd, wie ihn uns der erste Eindruck darstellt, ist er aber nicht. Vor ihm auf dem Treppenabsatz steht eine Pflanze, die man heute problemlos im Pflanzenhandel kaufen kann, damals aber eine Rarität gewesen sein muss: eine Agave in einem blauen Topf. Agaven sind wärmeliebende Blattsukkulente, also Pflanzen, die Feuchtigkeit in ihren Blättern speichern, und sind in den südlichen Bundesstaaten der USA, Mexiko, Mittelamerika bis in das nördliche Südamerika beheimatet. 1748 wurden sie erstmals als eigene Gattung botanisch erfasst. Der 1836 in Mexiko gestorbene Arzt und Botaniker Christian Julius Wilhelm Schiede brachte von seinen ausgedehnten Mexikoreisen zahlreiche Pflanzen mit, u.a. Agaven, die dann in England und Italien kultiviert wurden. Zum Entstehungszeitpunkt dieses Bildes (1850-55) können sich also noch nicht viele Exemplare in den Händen europäischer Sammler befunden haben. Hier mag der studierte Pharmazeut und Botaniker Carl Spitzweg dem eigenen Interesse an einer damals noch in der Erforschung begriffenen Pflanzengattung und aktuellen Modepflanze Ausdruck verliehen haben. Sein alter ego, der Maler Spitzweg, muss auch von der pittoresken Form der Blätter fasziniert gewesen sein, positionierte er doch in der rund dreissig Jahre später entstandenen Mondnacht, die ebenfalls in dieser Auktion angeboten wird, eine imposante

Agavengruppe in den Vordergrund einer nächtlichen Landschaftsdarstellung. (siehe Los 3220)

Auch die Kopfbedeckung unseres Naturfreundes, die an einen Fes erinnert, ist bemerkenswert. Zwar trugen Männer während der Biedermeierzeit diesen aus Nordafrika stammenden und damals weit verbreiteten Filzhut als Zeichen der Gemütlichkeit, doch ist das hier abgebildete Exemplar mit dem breiten goldenen Rand eher ungewöhnlich.

Unser Vogelfreund hat also entweder selbst die Welt bereist oder begegnet ihr und ihren Dingen mindestens mit Interesse. Die von Spitzweg geschilderte intime Momentaufnahme, in der einige wenige Dinge an ferne Länder, an Abenteuer und Exotik erinnern, lässt uns Zeugen seines Rückzugs ins Private werden. Ein klassisches Motiv der ausgehenden Biedermeierzeit und eine typische, liebevolle ebenso wie ein wenig boshafte Schilderung beschaulichen Bürgertums, das sich am Vorabend bedeutender politischer Umwälzungen in der Mitte des 19. Jahrhunderts in den eigenen vier Wänden behaglich einrichtet.

Präzise lässt Spitzweg die dunkle Silhouette des Mannes gegen die hell erleuchtete Wand hervortreten, und ebenso scharf zeichnet er die Hell-Dunkel-Kontraste, die die Schatten auf den Gartenweg werfen. Allerdings distanziert sich der Künstler mit dieser kleinformatigen Präzise technisch von dem überzeichneten Naturalismus, der für die Malerei der Epoche kennzeichnend war. Mit Weiss- und Cremetönen setzt Spitzweg Lichtreflexe und modelliert effektiv Pflanzenformen und Architekturelemente, die er durch die erdige Farbpalette ineinander verschwimmen lässt. Die Verbindung von Rot-Grün-Kontrasten zur Darstellung der vegetabilen Üppigkeit, die mit wenigen Pinselstrichen skizzierten Grashalme und das Flirren des Lichtes in den Blattspitzen der Baumkrone sind fulminante Vorgriffe auf die Malerei des Impressionismus.

CHF 80 000.- / 120 000.-
(€ 66 670.- / 100 000.-)



3256

3257*

MEYER VON BREMEN, JOHANN GEORG

(Bremen 1813 - 1886 Berlin)

Das Blumenmädchen. 1859.

Öl auf Leinwand. Unten rechts signiert und datiert: Meyer von Bremen 1859. Verso ebenfalls bezeichnet: J. G. Meyer von Bremen Berlin.

43,3 x 34,7 cm.

Provenienz:
Adelsbesitz Belgien.

CHF 6 000.- / 9 000.-
(€ 5 000.- / 7 500.-)

3258*

WAGNER, FRITZ

(1896 München 1939)

Ratsherren und Kardinal.

Öl auf Leinwand. Unten links signiert und bezeichnet: Fritz Wagner. Mch.

90,2 x 115,3 cm.

Provenienz:
Privatsammlung Deutschland.

CHF 4 000.- / 6 000.-
(€ 3 330.- / 5 000.-)



3257



3258



3259

3259

GRÜTZNER, EDUARD

(Grosskarlowitz 1846 - 1925 München)

Trinkender Mönch. 1900.

Öl auf Holz. Rechts mittig signiert und datiert:
Ed Grützner 1900. 20,3 x 15 cm.

Provenienz:
Schweizer Privatbesitz.

Dieses Gemälde reiht sich ein in eine Serie von Darstellungen der literarischen Figur des Falstaff, die Grützner vorwiegend in seinem Spätwerk aufgriff (siehe hierzu Balogh, Laszlo: Eduard von Grützner. 1846 - 1925. Monographie und kritisches Verzeichnis seiner Ölgemälde, Ölstudien und Ölskizzen, München 1991, S. 226ff.).

William Shakespeare verwendete diese Person des Sir John Falstaff erstmals in seinen Stücken

"Heinrich IV." und "Die lustigen Weiber von Windsor" als einen wohlbeleibten, trink- und raufsüchtigen Soldaten. In der Folgezeit wurde Falstaff in der Literatur, Musik und Malerei gern als komödiantische Figur eingesetzt.

Dr. Horst Ludwig bestätigt die Eigenhändigkeit nach Prüfung des Originals.

CHF 5 000.- / 7 000.-
(€ 4 170.- / 5 830.-)



3260

3260

AGASSE, JACQUES-LAURENT

(Genf 1767 - 1849 London)

Hundeporträt in einer Landschaft.

Öl auf Leinwand. 38,5 x 50,5 cm.

Provenienz:

Bedeutende Westschweizer Privatsammlung.

Zu diesem Gemälde gibt es im Musée d'art et d'histoire Genf ein Studie, welche 1798 datiert ist (Inv. Nr. CR1).

CHF 22 000.- / 28 000.-

(€ 18 330.- / 23 330.-)



3261

3261

KAUFMANN, ISIDOR

(Arad 1853 - 1921 Wien)

Der Schuhmacher.

Öl auf Holz. Unten links signiert und
bezeichnet: Isidor Kaufmann. Wien.

39 x 50,5 cm.

Provenienz:

Schweizer Privatbesitz.

CHF 15 000.- / 25 000.-

(€ 12 500.- / 20 830.-)



3262

3262

SCHENDEL, PETRUS VAN

(Terheijden 1806 - 1870 Brüssel)

Marktstand im Morgengrauen.

Öl auf Holz. Unten rechts signiert:

P Van Schendel.

26 x 31 cm.

Provenienz:

Schweizer Privatbesitz.

Dr. Jan M.M. de Meere bestätigt die Eigenhändigkeit dieses Gemäldes und identifiziert es als eine frühe Studie zu Van Schendels grosser Marktszene (Öl auf Holz, 89 x 114 cm, siehe Meere, Jan M.M. de: Petrus van Schendel (1806-1870). Een leven tussen licht en donker. Leiden 2012, S. 96, Abb. 190). Er vermerkt, dass bei unserem Gemälde die Fassade der Kirche St. Dominicus in Rotterdam zu sehen ist, während in der endgültigen Version eine anonyme Kirche gezeigt wird. Die weibliche Figur zur Linken zeigt eine charakteristische Person aus dem Fischerdorf Scheveningen, während diese in der grossen Version durch eine andere Marktfrau ausgetauscht wurde.

CHF 4 000.- / 6 000.-

(€ 3 330.- / 5 000.-)

3263*

HALLE, NOËL

(Paris 1711 - Paris 1781)

Mutter mit Kind. 1757.

Öl auf Leinwand. Oben rechts signiert und datiert: HALLE.1757. 65,3 x 54 cm.

Provenienz:

- Auktion, Paris, 2.6.1781, Los 32, Nachlass Noël Hallé.
- Auktion M. de Nanteuil, 1.3.1792, Los 9.
- Auktion A. de Stuers, Amsterdam 12.4.1932, Los 279.
- Auktion Sotheby's, London, 25.4.1956, Los 73 (Abb.), Sammlung Comtesse Elisabeth Oberndorff.
- Galerie Léger, London 1956.
- Galerie Léger, Brüssel 1957.

Ausstellung:

Paris, Salon 1757, Nr. 27.

Literatur:

- Bellier/Auvray, Dictionnaire général des artistes de l'école française depuis l'origine des arts, Paris 1882-1885, Bd. I, S. 738.
- Estourent: La famille des Hallé, Paris 1905, S. 148, Nr. 97-8.
- Willk-Brocard, Nicole: Une dynastie: Les Hallé, Paris 1995, S. 393, Nr. 69b, Abb. S.129.

CHF 8 000.- / 12 000.-

(€ 6 670.- / 10 000.-)



3263



3264

3264

DIAZ DE LA PEÑA, NARCISSE

(Bordeaux 1807 - 1876 Menton)

Deux angelots.

Öl auf Leinwand. 40,5 x 29,8 cm.

Michel Rodrigue bestätigt die Eigenhändigkeit nach Prüfung des Originals, wofür wir ihm danken.

CHF 7 000.- / 9 000.-

(€ 5 830.- / 7 500.-)

3265

BRAEKELEER, FERDINAND DE

(1792 Antwerpen 1883)

Mutter mit Kindern in der Küche. 1850.

Öl auf Holz. Unten links signiert, bezeichnet und datiert: Ferdinand De Braekeleer.

Antwerpen 1850.

46 x 39 cm.

Jeroen Kapelle vom RKD, Den Haag, bestätigt die Eigenhändigkeit anhand einer Fotografie, wofür wir ihm danken.

CHF 18 000.- / 25 000.-

(€ 15 000.- / 20 830.-)



3265



3266

3266

GROB, KONRAD

(Andelfingen 1828 - 1904 München)

Alpidyll. 1902.

Öl auf Leinwand. Unten rechts signiert,
bezeichnet und datiert:

K. Grob. München 1902.

92 x 125,5 cm.

Provenienz:

Schweizer Privatbesitz.

CHF 5 000.- / 7 000.-

(€ 4 170.- / 5 830.-)

3267

SCHOUTEN, PAUL HENRI

(Paris 1860 - 1922 Brüssel)

Zwei Kühe am Wasser.

Öl auf Leinwand. Unten links signiert:

Henry Schouten.

117 x 89 cm.

Provenienz:

Schweizer Privatbesitz.

CHF 8 000.- / 12 000.-

(€ 6 670.- / 10 000.-)



3267



3268

3268

DE LA RIVE, PIERRE-LOUIS

(Genf 1753 - 1817 Presinge)

Landschaft mit Tieren und zwei Figuren. 1797.

Öl auf Holz. Unten links monogrammiert und datiert: R 1797 F.

35,5 x 46,5 cm.

Provenienz:

- Sammlung Tronchin (verso Etikette).
- Galerie Dr. Rehous, Genf (verso Etikette).
- Bedeutende Westschweizer Privatsammlung.

CHF 10 000.- / 15 000.-

(€ 8 330.- / 12 500.-)

3269

LOUYOT, EDMOND

(1861 La Lobe 1936)

Kinder beim Füttern der Enten.

Öl auf Leinwand. Unten rechts signiert:

E. Louyot.

101 x 70 cm.

Provenienz:

Schweizer Privatbesitz.

CHF 4 000.- / 6 000.-

(€ 3 330.- / 5 000.-)



3269



3270

3270*

DUPRÉ, JULES

(Nantes 1811 - 1889 L'Isle-Adam)

Landschaft mit Kühen. Um 1865.

Öl auf Holz. Unten rechts signiert:

Ju (..) Dupré.

41 x 32 cm.

Provenienz:

- Galleries Anderson Inc., Beverly Hills CA (verso Etikette).
- Privatsammlung Deutschland.

Michel Rodrigue bestätigt die Eigenhändigkeit anhand einer Fotografie, wofür wir ihm danken, und bezeichnet diese Arbeit als besonders qualitativ.

CHF 9 000.- / 13 000.-
(€ 7 500.- / 10 830.-)



3271

3271*

DAUBIGNY, CHARLES-FRANÇOIS

(1817 Paris 1878)

Les ruines de Château-Gaillard.

Öl auf Holz. Unten rechts signiert: Daubigny.

42,9 x 73,9 cm.

Provenienz:

- Alexander Young, London, um 1910.
- Auktion Collection MacArthur, Christie's, London, 3.7.1914.
- Thomas Agnews & Sons, London (verso Etikette).
- Europäische Privatsammlung.

Literatur:

- The studio, 15.11.1906, Abb. 112.
- Hellebranth, Robert: Charles-François Daubigny 1817-1878, Morges 1976, Nr. 92, (Abb. S. 35).

Die bei Les Andelys über der Seine gelegenen Ruinen von Château-Gaillard zog zahlreiche Künstler, unter anderem Turner und Seurat an. Daubignys fesselnde Eindrücke der mittelalterlichen Festung bei untergehender Sonne lassen die dramatischen und historischen Dimensionen, der von dem englischen König Richard Löwenherz erbauten Festung erahnen. Die Windungen der Seine leuchten im Abendlicht und über der Ruine kreist ein Krähschwarm - ein Element, das später

Vincent van Gogh übernommen hat. Licht- und Farbabstufungen sowie schnelle und ausfallende Pinselstriche unterstützen die eindrucksvolle Komposition. Von den sechs großformatigen Château-Gaillard-Gemälden von Charles-François Daubigny, die um 1875 entstanden sind, befinden sich vier in bedeutenden Museen, eines davon im Musée du Louvre, Paris.

Charles-François Daubigny, ein wichtiger Vertreter der französischen Landschaftsmalerei des 19. Jahrhunderts, wurde 1817 in Paris in eine Künstlerfamilie hineingeboren. Schon in jungen Jahren kam er somit mit unterschiedlichen Kunststilen in Berührung. Durch seinen Vater lernte er die klassizistische Landschaftsmalerei kennen und sein Onkel und seine Schwester lehrten ihn im Umgang mit der Porträt- und Miniaturmalerei. Bei seinen zahlreichen Reisen, unter anderem nach Italien, setzte er sich mit unterschiedlichen Landschaftszügen auseinander und schulte sein künstlerisches Auge. Durch seine berufliche und auch erfolgreiche Tätigkeit als Druckgrafiker finanzierte sich Daubigny seine Ausbildung und Karriere als

Landschaftsmaler. 1838 feierte er sein Debüt am Salon de Paris mit dem Werk Vue de Notre-Dame de Paris et de l'île Saint-Louis. Charles-François Daubigny gilt als ein bedeutender Wegbereiter des Frühimpressionismus und wichtiger Fürsprecher von Claude Monet, Auguste Renoir und Alfred Sisley. Landschaft und Natur sollten von jeglichem subjektiven und unrealistischen Empfinden der Romantiker, wie es noch bei Jules Dupré und Théodore Rousseau zum Einsatz kam, befreit werden und dem Betrachter ein objektives und wirklichkeitsgetreues Bild liefern. Er vermied überzogene Effekte und schuf ein realistisches Zusammenspiel von Raum, Licht und Farbe. Trotz des Strebens, die Kompositionen seiner Gemälde möglichst unscheinbar und natürlich zu halten, strotzen seine Werke von emotionaler Kraft und Tiefe, was sich auch in dem hier angebotenen Gemälde widerspiegelt.

CHF 25 000.- / 35 000.-
(€ 20 830.- / 29 170.-)



3272



3273



3274

3272

VEILLON, AUGUSTE

(Bex 1834 - 1890 Genf)

Holländische Flusslandschaft mit Segelschiffen und der Stadt Dordrecht im Hintergrund.

Öl auf Leinwand. Unten links signiert:

A. Veillon.

116,5 x 197 cm.

Provenienz:

Schweizer Privatbesitz.

Christiaan Lucht M.A. bestätigt die Eigenhändigkeit anhand einer Fotografie, wofür wir ihm danken, und weist darauf hin, dass es sich bei der Stadtansicht im Hintergrund um Dordrecht handelt mit dem Kirchturm der 'Groote Kerk' in der Mitte und der Domkuppel der 'Groothoofdspoor' zur Rechten.

CHF 12 000.- / 18 000.-

(€ 10 000.- / 15 000.-)

3273

GIRARDET, KARL

(Le Locle 1813 - 1871 Paris)

Landschaft mit einem Schiff und Figuren an einem See.

Öl auf Leinwand. Unten links signiert: KARL

GIRARDET.

34,5 x 56,5 cm.

Gutachten: Georges Terrisse, 1.5.1935.

Provenienz:

Schweizer Privatbesitz.

CHF 4 000.- / 6 000.-

(€ 3 330.- / 5 000.-)

3274*

LEICKERT, CHARLES HENRI JOSEPH

(Brüssel 1816 - 1907 Mainz)

Holländische Flusslandschaft mit einer Stadt im Hintergrund.

Öl auf Holz.

Unten rechts signiert: C. Leickert f.

34,7 x 45,5 cm.

Christiaan Lucht M.A. bestätigt die Eigenhändigkeit anhand einer Fotografie, wofür wir ihm danken, und datiert das Werk in die frühe Schaffensphase des Künstlers zwischen 1845 und 1850.

CHF 18 000.- / 25 000.-

(€ 15 000.- / 20 830.-)



3275



3276



3277

3275

MUSIN, FRANÇOIS ÉTIENNE

(Oostende 1820 - 1888 Brüssel)

Fischer an einer Küste.

Öl auf Leinwand. Unten rechts signiert:

f. musin.

118 x 180,5 cm.

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung.

Christiaan Lucht M.A. bestätigt die
Eigenhändigkeit anhand einer Fotografie, wofür
wir ihm danken.

CHF 10 000.- / 15 000.-

(€ 8 330.- / 12 500.-)

3276

JUNGBLUT, JOHANN

(Saarburg 1860 - 1912 Düsseldorf)

Winterlandschaft mit Figuren auf einem gefro-
renen See.

Öl auf Leinwand. Unten links signiert:

J. Jungblut.

80 x 121 cm.

Provenienz:

Schweizer Privatbesitz.

Christiaan Lucht M.A. bestätigt die
Eigenhändigkeit anhand einer Fotografie, wofür
wir ihm danken.

CHF 6 000.- / 8 000.-

(€ 5 000.- / 6 670.-)

3277*

SCHELFHOUT, ANDREAS

(1787 Den Haag 1870)

Winterliche Seelandschaft mit Reisisammlern.
1853.

Öl auf Holz. Unten links signiert und datiert:

Schelfhout 53.

32,5 x 45,5 cm.

Gutachten: Willem Laanstra, 23.1.2014.

Provenienz:

Privatsammlung Deutschland.

CHF 50 000.- / 70 000.-

(€ 41 670.- / 58 330.-)



3278



3279



3280

3278

MUSIN, FRANÇOIS ÉTIENNE

(Oostende 1820 - 1888 Brüssel)

Schiffe auf rauer See.

Öl auf Leinwand. Unten rechts signiert: f. musin. Verso Etikette mit handschriftlicher Echtheitsbescheinigung des Künstlers. 63,5 x 94 cm.

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung.

Christiaan Lucht M.A. bestätigt die Eigenhändigkeit anhand einer Fotografie, wofür wir ihm danken.

CHF 8 000.- / 10 000.-
(€ 6 670.- / 8 330.-)

3279

SCHENDEL, PETRUS VAN

(Terheijden 1806 - 1870 Brüssel)

La port au soir.

Öl auf Holz. Verso bezeichnet und signiert: je certifie que ce tableau est peint par moi P. van Schendel. 34,4 x 54,2 cm.

Provenienz:
Schweizer Privatbesitz.

Dr. Jan M.M. de Meere bestätigt die Eigenhändigkeit anhand einer Fotografie, wofür wir ihm danken, und datiert das Gemälde in den Zeitraum Ende 1840er - Anfang 1850er Jahre.

CHF 6 000.- / 8 000.-
(€ 5 000.- / 6 670.-)

3280

JONGKIND, JOHAN BARTHOLD

(Lattrop 1819 - 1891 St-Egrève)

Weite Landschaft mit Figuren und Mühle.

Öl auf Leinwand. Unten links signiert: Jongkind. 32,5 x 43 cm.

Provenienz:
Schweizer Privatbesitz.

Das Gemälde ist im Comité Jongkind, Paris/La Haye unter der Nr. H0077 als ein eigenhändiges Werk des Künstlers registriert (E-Mail-Bestätigung vom 29.11.2013).

CHF 15 000.- / 25 000.-
(€ 12 500.- / 20 830.-)



328

3281

MAUFRA, MAXIME

(Nantes 1861 - 1918 Ponce-sur-Loire)

Belle île en mer.

Öl auf Leinwand. Unten rechts signiert:

M. Maufra.

27 x 35,7 cm.

Provenienz:

Schweizer Privatbesitz.

Michel Rodrigue bestätigt die Eigenhändigkeit
nach Prüfung des Originals.

CHF 5 000.- / 7 000.-

(€ 4 170.- / 5 830.-)



3282

3282*

TROMP, JOHANNES ZOETELIEF

(Batavia 1872 - 1947 Breteuil-sur-Iton)

Kinder mit Hund auf einem Spaziergang.

Um 1900.

Öl auf Leinwand. Unten links signiert:

J. ZOETELIEF TROMP.

30,2 x 40,4 cm.

Provenienz:

Privatbesitz, Deutschland.

Christiaan Lucht M.A. bestätigt die
Eigenhändigkeit anhand einer Fotografie, wofür
wir ihm danken.

CHF 20 000.- / 30 000.-

(€ 16 670.- / 25 000.-)



3283

3283

COROT, CAMILLE

(1796 Paris 1875)

Crécy-en Brie. Clocher Du Village. 1874.

Öl auf Leinwand. Unten rechts bezeichnet:

Vente COROT.

25 x 32,3 cm.

Provenienz:

- Auktion „Vente posthume Corot“, Los 214.
- Sammlung M. Jules Chamouillet, an obiger Auktion erworben.
- Galerie M. Durand-Ruel, 1893
(gemäss Etikette verso).

Literatur:

Robaut, Alfred: L'oeuvre de Corot, catalogue raisonné et illustré, Paris 1965, Bd. III, S. 321, Nr. 2193.

CHF 15 000.- / 25 000.-

(€ 12 500.- / 20 830.-)



3284

3284*

ROUSSEAU, THÉODORE

(Paris 1812 - 1867/79 Barbizon)

La Mare. Um 1855.

Öl auf Holz. Unten links signiert:

Th. Rousseau.

26,7 x 41 cm.

Provenienz:

- Alfred Sensier, Paris.
- Normand, Paris.
- Hazlitt Gallery, London, 1958.
- Mrs. A. Loria, 1958 in Hazlitt Gallery erworben.
- Privatsammlung London.
- Thomas Colville Fine Art (verso Etikette).
- Privatsammlung Deutschland.

Ausstellungen:

- London, Hazlitt Gallery, Barbizon School IV, Mai 1958, Nr. 37.
- London, Hazlitt Gallery, Théodore Rousseau, „Le Grand Refusé“, Ausstellung mit Leihgaben, Nov. 1961, Nr. 37 (Leihgabe von A. Loria).
- London, Norwich, Hazlitt Gallery, 1982, Nr. 54.

Literatur:

- Hazlitt Gallery, Ausst. Kat., London, 1958, S. 16.
- Hazlitt Gallery, Ausst. Kat., London, 1961, S.16.
- Hazlitt Gallery, Ausst. Kat., London, Norwich, 1982, S. 64.
- Michel Schulman: Théodore Rousseau. Catalogue raisonné de l'oeuvre peint, Paris 1999, Abb. Nr. 455, S. 254.

CHF 20 000.- / 30 000.-
(€ 16 670.- / 25 000.-)



3285



3286



3287

3285*

MALI, CHRISTIAN FRIEDRICH

(Broekhuizen 1832 - 1906 München)

Alte Mühle.

Öl auf Karton. 32 x 49 cm.

Provenienz:

Privatbesitz Deutschland.

Dr. Horst Ludwig bestätigt die Eigenhändigkeit
nach Prüfung des Originals.

CHF 5 000.- / 8 000.-
(€ 4 170.- / 6 670.-)

3286*

GEBLER, OTTO FRIEDRICH

(Dresden 1838 - 1917 München)

Schafhirte mit Herde im Wald.

Öl auf Holz. Unten rechts signiert: Otto Gebler.
36 x 27 cm.

CHF 4 000.- / 6 000.-
(€ 3 330.- / 5 000.-)

3287*

SCHLEICH, EDUARD d. Ä.

(Haarbach 1812 - 1874 München)

Landschaft mit Kutsche vor dem Gewitter.

Um 1855.

Öl auf Leinwand. Unten rechts schwer leserlich
signiert: E. Schleich.
52,5 x 59,5 cm.

Provenienz:

Privatsammlung Deutschland.

Dr. Horst Ludwig bestätigt die Eigenhändigkeit
nach Prüfung des Originals.

CHF 5 000.- / 7 000.-
(€ 4 170.- / 5 830.-)

3288

**AGASSE, JACQUES-LAURENT UND
TÖPFFER, WOLFGANG ADAM**

(Genf 1767 - 1849 London) (Genf 1766 - 1847 Morillon)

Die Fuchsjagd. Um 1798.

Öl auf Holz. Unten links signiert: Agasse. ft.
30,2 x 39,5 cm.

Provenienz:

- Wohl Sammlung Adam Töpffer, Genf.
- Sammlung François Duval, Genf.
- Schweizer Privatsammlung.
- Sammlung Tronchin, Château de Lavigny (verso Etikette).
- Galerie Laurent Rehfous, Genf (verso Etikette).
- Sammlung Jacques Salmanowitz, Versoix.
- Bedeutende Westschweizer Privatsammlung.

Literatur:

Boissonnas, Lucien: Wolfgang-Adam Töpffer (1766-1847) - catalogue raisonné des peintures, Bern 2011, S. 314 Nr. LBP 443 (ohne Abb.).

CHF 12 000.- / 16 000.-
(€ 10 000.- / 13 330.-)



3288

3289

TÖPFFER, WOLFGANG ADAM

(Genf 1766 - 1847 Morillon)

Porträt eines Mannes. Um 1800.

Öl auf Holz. 20,5 x 18 cm.

Provenienz:

- Genfer Privatsammlung.
- Wahrscheinlich Galerie Laurent Rehfous, Genf.
- Sammlung Jacques Salmanowitz, Versoix.
- Bedeutende Westschweizer Privatsammlung.

Literatur:

Boissonnas, Lucien: Wolfgang-Adam Töpffer (1766-1847) - catalogue raisonné des peintures, Bern 2011, S. 133, Nr. LBP9 (mit Abb.).

CHF 3 500.- / 4 500.-
(€ 2 920.- / 3 750.-)



3289



3290

3290

TÖPFFER, WOLFGANG ADAM

(Genf 1766 - 1847 Morillon)

Le colporteur. Vor 1814.

Öl auf Leinwand. 70 x 87 cm.

Provenienz:

- Bis 1847 im Atelier des Künstlers, Genf.
- Genfer Privatsammlung.
- Sammlung François Turrettini, Genf.
- Wahrscheinlich Galerie Rehous, Genf.
- Sammlung Jacques Salmanowitz, Versoix.
- Sammlung Harry Salmanowitz, Laconnex.
- Bedeutende Westschweizer Privatsammlung.

Ausstellungen:

- Genf 1901, Exposition rétrospective de la Société des Arts.
- Genf 1946, La Genève des Töpffer (wohl Nr. 136).

Literatur:

Boissonnas, Lucien: Wolfgang-Adam Töpffer (1766-1847) - catalogue raisonné des peintures,

Bern 2011, S. 173, Nr. LBP 93 (mit Abb.).

Zu diesem Gemälde gibt es ein Pendant, welches sich heute im Musée d'art et d'histoire in Genf befindet (Inv. Nr. 1905-7, vgl. Boissonnas, S. 173, Nr. LBP 92). Beide Gemälde entstanden im Jahr 1814. Auf der rechten Seite ist wohl die Kirche von Contamines-sur-Arve zu sehen. In der Komposition der Figuren auf der linken Seite unterscheiden sich die beiden Fassungen aber deutlich.

CHF 36 000.- / 46 000.-

(€ 30 000.- / 38 330.-)



3291

3291
NEFF, TIMOLEON CARL VON (KOPIE
DES 19. JAHRHUNDERTS)

(Mödders 1805- 1876 St. Petersburg)
Zwei Nymphen an einer Quelle.
Öl auf Leinwand. 118,2 x 138,3 cm.

Provenienz:
Schweizer Privatbesitz.

Der Prototyp dieses Gemäldes befindet sich im
Russischen Museum, Sankt Petersburg.

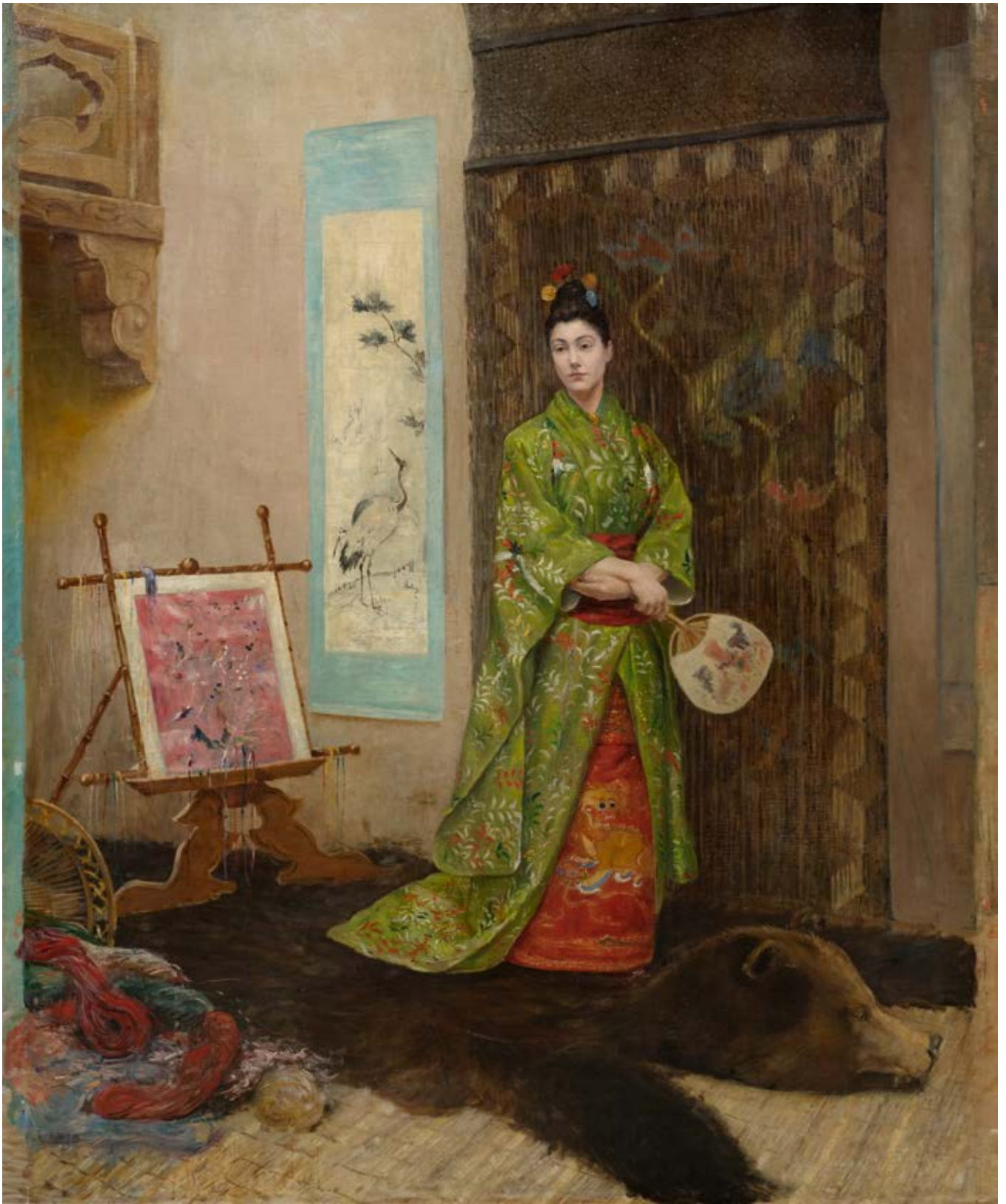
CHF 5 000.- / 7 000.-
(€ 4 170.- / 5 830.-)

3292
BLONDEL, AUGUSTE
(ZUGESCHRIEBEN)

(1799 Nantes 1872)
Interieur mit edler Dame in japanischer Tracht.
Öl auf Leinwand. 138 x 112 cm.

Provenienz:
Schweizer Privatbesitz.

CHF 12 000.- / 18 000.-
(€ 10 000.- / 15 000.-)



3292



3293

3293*

BUKOVAC, VLAHO

(Cavtat 1855 - 1922 Prag)

Mädchenporträt.

Öl auf Leinwand. Unten links signiert:

B. Bukovac.

46,5 x 38 cm.

CHF 15 000.- / 20 000.-

(€ 12 500.- / 16 670.-)



3294

3294

**AUGUIN, LOUIS-AUGUSTIN UND
COURBET, GUSTAVE**

(Rochefort-sur-Mer 1824 - 1903 Bordeaux)

(Ornans 1819 - 1877 La Tour-de-Peilz)

Strand von Saintonge. Um 1863.

Öl auf Leinwand. Unten rechts bezeichnet:

G. Courbet.

46 x 61 cm.

Gutachten: Jean-Jacques Fernier, Institut
Courbet, 27.11.2013.

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung.

Jean-Jacques Fernier wird dieses Gemälde als ein Werk von Louis Augustin Auguin, welches unter Aufsicht von Gustave Courbet entstanden ist, im dritten Band seiner Publikation „Catalogue Raisonné Critique par Thèmes de l'Oeuvre de Gustave Courbet et de ses Collaborateurs“ aufnehmen und datiert es um 1863. Fernier geht davon aus, dass die Signatur Courbets von Auguin aufgetragen wurde.

CHF 10 000.- / 15 000.-
(€ 8 330.- / 12 500.-)



3295

3295

UHDE, FRITZ VON

(Wolkenburg 1948 - 1911 München)

Fischer an der Küste.

Öl auf Leinwand. Unten rechts signiert:

F. v. Uhde.

17,7 x 24 cm.

Provenienz:

Schweizer Privatbesitz.

CHF 3 000.- / 4 000.-

(€ 2 500.- / 3 330.-)



3296

3296*

MÜHLIG, HUGO

(Dresden 1854 - 1929 Düsseldorf)

Hessenmarkt bei Alsfeld.

Öl auf Holz. Unten rechts signiert und
bezeichnet: Hugo Mühlig. Ddf.

19,7 x 33 cm.

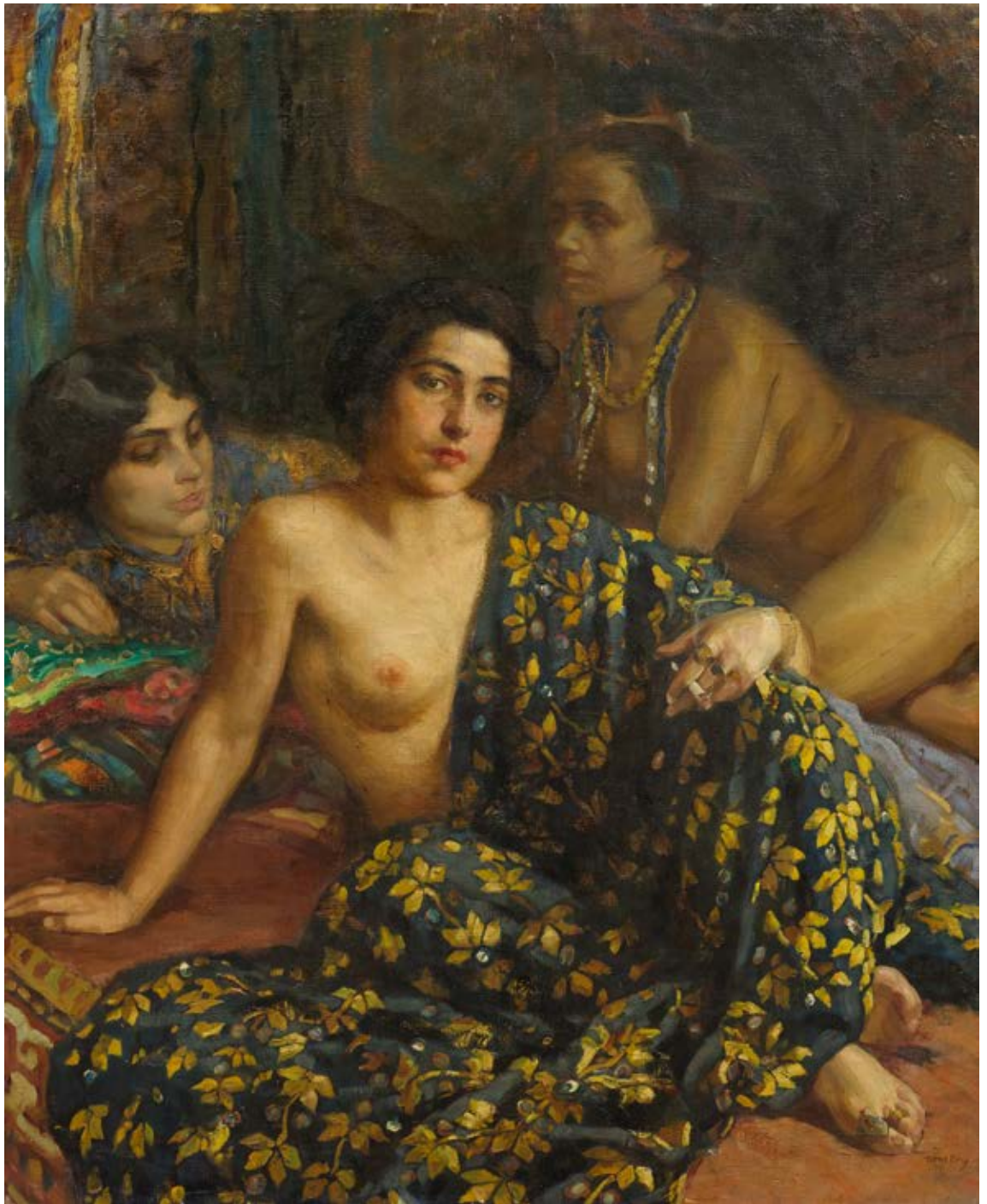
Provenienz:

- Galerie Paffrath, Düsseldorf, August 2001.
- Europäische Privatsammlung.

Wilhelm Körs wird das Gemälde in den in
Vorbereitung befindlichen Ergänzungsband des
Werkverzeichnisses unter der Nummer WV735
aufnehmen.

CHF 5 000.- / 7 000.-

(€ 4 170.- / 5 830.-)



3298

3298*

WOSTRY, CARLO

(1865 Triest 1943)

Drei Marokkanerinnen.

Öl auf Leinwand. Unten rechts signiert: Wostry.
122 x 99 cm.

Provenienz:

- Auktion Sotheby's, London, 13.10.2000, Los 569.
- Château de Vincy, Westschweiz.
- Auktion Koller, Zürich, 23.3.2007, Los 3166.
- Privatsammlung.

CHF 10 000.- / 15 000.-
(€ 8 330.- / 12 500.-)

3299

SAINT-PIERRE, GASTON CASIMIR

(Nîmes 1833 - 1916 Paris)

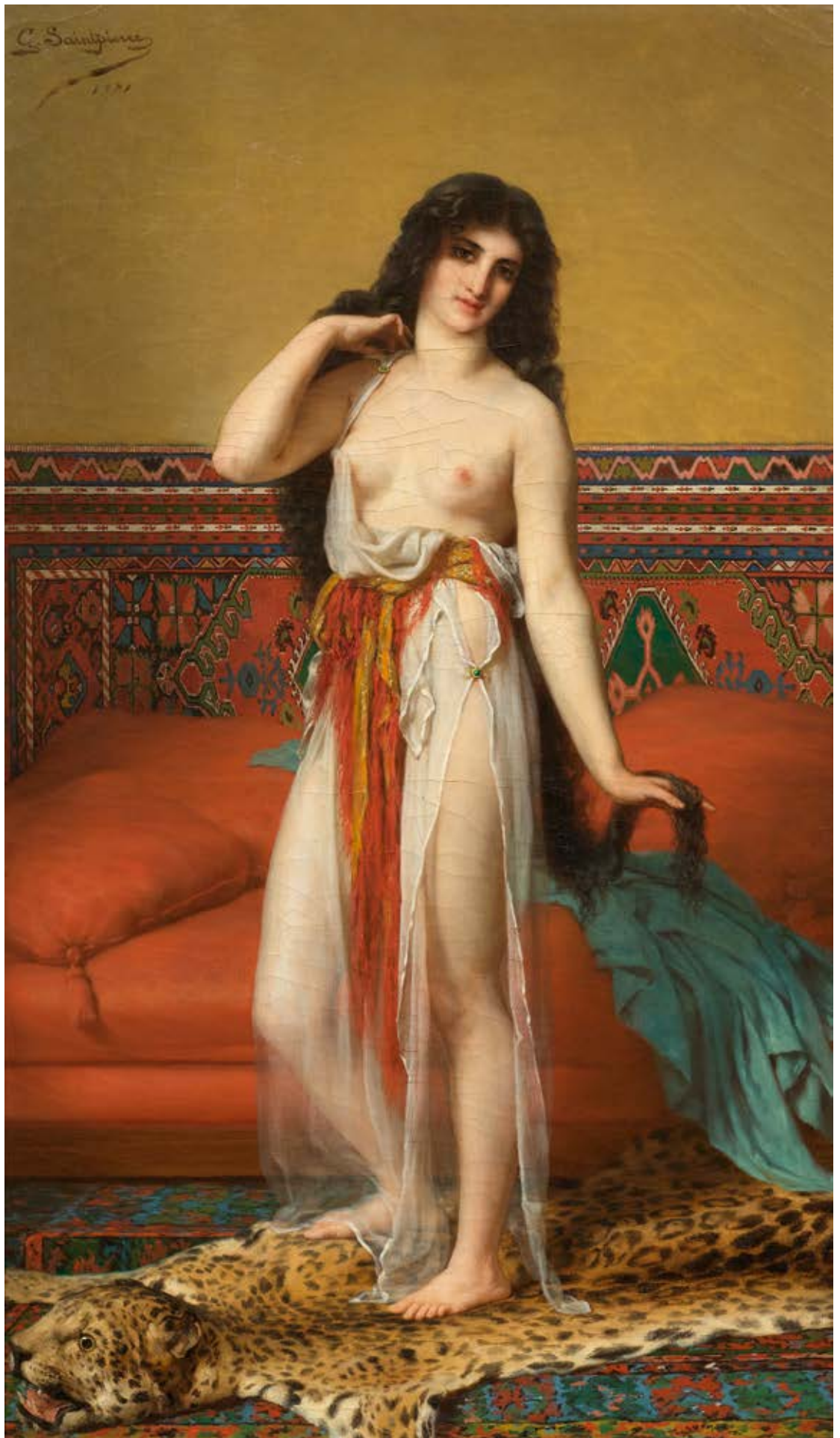
Odalisque. 1871.

Öl auf Leinwand. Oben links signiert und
datiert: G. Saintpierre. 1871.
60,4 x 36,5 cm.

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung.

CHF 8 000.- / 10 000.-
(€ 6 670.- / 8 330.-)



3299



3300

3300

PILNY, OTTO

(Budweis 1866 - 1936 Zürich)

Beduinen in einer Oase bei Cairo.

Öl auf Leinwand. Unten rechts signiert und
bezeichnet: O. Pilny. Cairo.

60 x 73 cm.

Provenienz:

Privatsammlung Schweiz.

CHF 15 000.- / 20 000.-

(€ 12 500.- / 16 670.-)



3301

3301*

**AIVAZOVSKY, IVAN
KONSTANTINOVICH**

(1817 Feodosija 1900)

Oase in Ägypten. Um 1870.

Öl auf Leinwand. Unten rechts kyrillisch
signiert: Aivazovsky.

32,5 x 40,5 cm.

Gutachten: Tretyakov Galerie, Moskau 2005.

CHF 70 000.- / 90 000.-

(€ 58 330.- / 75 000.-)



3302



3303

3302*

ROUBAUD, FRANZ

(Odessa 1856 - 1928 München)

Hafen von Istanbul mit Blick auf die

Süleymaniye-Moschee.

Öl auf Holz. Unten rechts signiert: F. Roubaud.

43,3 x 36,5 cm.

Provenienz:

- Auktion Ruef, München, 8.10.2010.

- Sammlung V. N. Trotzky.

- Privatsammlung Deutschland.

Ausstellung:

Caucasian Society for the benefaction of arts,
Tiflis, 1888.

Literatur:

Lingenauber, Eckart und Olga Sugrobova-Roth:

Franz Roubaud. 1856 - 1928, Köln 2012, Kat.-

Nr. 704, S. 262, mit Abb.

Eckhard Lingenauber bestätigt anhand einer
Fotografie, dass es sich bei dem hier angebote-
nen Los um dasjenige im Werkverzeichnis auf-
geführte Gemälde handelt (siehe Literatur).

CHF 15 000.- / 20 000.-

(€ 12 500.- / 16 670.-)

3303

AIVAZOVSKY, IVAN

KONSTANTINOVICH

(1817 Feodosija 1900)

Meereslandschaft mit Segelschiff. 1899.

Öl auf Leinwand. Unten links kyrillisch signiert

und datiert: 1899.

28,5 x 42,2 cm

Gianni Caffiero bestätigt die Eigenhändigkeit
anhand einer Fotografie, wofür wir ihm danken,
und wird dieses Gemälde in den von ihm in
Vorbereitung befindlichen Werkkatalog aufneh-
men.

CHF 40 000.- / 60 000.-

(€ 33 330.- / 50 000.-)



3304

3304*

BAKALOWICZ, STEFAN
(ZUGESCHRIEBEN)

(Warschau 1857 - 1947 Rom)

Römische Figur mit Tauben.

Öl auf Holz. Unten rechts signiert und datiert:

ST. BAKALOWICZ. ROMA.

MDCCCXCVII.

32,5 x 24 cm.

CHF 12 000.- / 18 000.-

(€ 10 000.- / 15 000.-)



3305

3305

KOLESNIKOV, STEPAN FEDOROVIC

(Adrianopol 1879 - 1955 Belgrad)

Insel in der Save bei Belgrad.

Öl auf Leinwand. Unten links signiert:

S. Kolesnikoff.

90 x 115 cm.

Provenienz:

Dieses Gemälde wurde direkt vom Künstler in seinem Atelier in Belgrad erworben und befindet sich seither in der selben Schweizer Privatsammlung.

CHF 20 000.- / 30 000.-

(€ 16 670.- / 25 000.-)

